

BESCHLUSSPROTOKOLL

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 11.03.2020
im großen Sitzungssaal des Rathauses Kirchheim unter Teck

Beginn: 17:00 Uhr Ende: 18:44 Uhr

§§ 25 – 31 öffentlich

ANWESENHEIT

Vorsitz

Oberbürgermeister Dr. Pascal Bader (stimmberechtigt)

Mitglieder

Stadtrat Reinhold Ambacher
Stadtrat Michael Attinger
Stadtrat Andreas Banzhaf
Stadträtin Eva Baudouin
Stadtrat Dr. Jürgen Berghold
Stadtrat Hans-Peter Birkenmaier
Stadtrat Max Blon
Stadtrat Heinrich Brinker
Stadträtin Tonja Brinks ab 17:49 Uhr vor Beschlussfassung § 29 ö
Stadträtin Sabine Bur am Orde-Käß
Stadträtin Ute Dahner
Stadtrat Marc Eisenmann
Stadtrat Michael Faulhaber
Stadtrat Michael Gänßle
Stadtrat Ralf Gerber
Stadträtin Marianne Gmelin
Stadtrat Stefan Gölz
Stadtrat Dieter Franz Hoff
Stadtrat Hans Kahle
Stadtrat Rainer Kneile
Stadtrat Ulrich Kreyscher ab 18:27 Uhr vor Beschlussfassung § 30 ö
Stadtrat Ulrich Kübler
Stadträtin Sabine Lauterwasser
Stadtrat Christoph Lempp
Stadtrat Manfred Machoczek
Stadtrat Dr. Christoph Miller
Stadtrat Gerd Mogler
Stadtrat Tobias Öhrlich
Stadträtin Dr. Natalie Pfau-Weller ab 17:03 Uhr vor Beschlussfassung § 27 ö
Stadtrat Dr. Thilo Rose ab 17:27 Uhr vor Beschlussfassung § 27 ö
Stadtrat Florian Schepp
Stadträtin Bettina Schmauder ab 17:12 Uhr vor Beschlussfassung § 27 ö
Stadtrat Wilfried Veesser
Stadträtin Lena Weithofer
Stadträtin Martina Zuber

Entschuldigt

Stadträtin Renata Alt
Stadtrat Andreas Kenner

aus beruflichen Gründen verhindert
aus beruflichen Gründen verhindert

Verwaltung

Erster Bürgermeister Günter Riemer
Bürgermeister Stefan Wörner
Ortsvorsteher Dr. Alexander Forkl (Lindorf)
Ortsvorsteherin Veronika Franco Olias (Nabern)
Ortsvorsteher Hermann Kik (Ötlingen)
Frau Saskia Klinger (Nachhaltige Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Bürgerbeteiligung und Allgemeine Koordination)
Herr Claus Kuchelmeister (Rechnungsprüfungsamt)
Herr Martin Zimmert (Stadtwerke)
Herr Henrik Peter (Gebäude und Grundstücke)

Schriftführer/in

Frau Jasmin Kögel (Gremien und Öffentlichkeitsarbeit)

Außerdem anwesend zu § 27 ö

Herren Gütschow & Gauggel (Architekten)

Bekanntgabe von Beschlüssen

Aus der nichtöffentlichen Sitzung des **Gemeinderates vom 05.02.2020** sind keine Beschlüsse bekannt zu geben.

Einwohner/innen fragen - die Verwaltung antwortet

Keine Wortmeldungen.

**Steingauquartier Baufeld 6
- Grundstücksreservierung für Anliegerprojekte mit
anschließendem Grundstücksverkauf**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 38
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 34

StR Birkenmaier (Freie Wähler) nimmt wegen Befangenheit an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil und bei den Zuhörern Platz.

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

33 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
1 Nicht abgestimmt

Baufeld 6: Zustimmung zur Grundstücksreservierung, befristet bis zum 30.09.2020. Nach Ablauf der Reservierung Verkauf zu den aus dem Verkehrswertgutachten Kampe vom 08.01.2020 festgelegten Grundstückspreisen an ff. Projekte:

- a) Forum
- b) Quartoon
- c) Stadt_Haus
- d) KiWi – Kirchheimer Wohnidee
- e) Schönes und bezahlbares Wohnen
- f) Klimazone
- g) Holzfreunde
- h) Henriettenhaus

Bei positiver Beurteilung des Projektstandes besteht die Möglichkeit einer einmaligen Verlängerung der Reservierung um drei Monate.

§ 28 öffentlich

GR 11.03.2020
GR/2020/036

**Zuschussgewährung zum Aufbau einer
Demenz-Wohngemeinschaft (WG)
für den Verein
Gemeinsam statt Einsam e.V. Kirchheim Teck**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 38
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 34

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

34 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

Gewährung eines Zuschusses an den Verein Gemeinsam statt Einsam e.V. zum Aufbau einer zweiten Demenz-Wohngemeinschaft (WG) im Steingauquartier in Höhe von maximal 14.400 Euro.

Bewerbung zum Modellprojekt "Smart Cities" (KfW)

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 38

Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 35

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

35 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
0 Nicht abgestimmt

1. Beteiligung der Stadt Kirchheim unter Teck mit ihrer Digitalisierungsstrategie / Teckschlüssel am Modellprojekt Smart Cities. Die Stadt Kirchheim unter Teck wird dabei
 - als Modellprojekt Smart Cities Stadtentwicklung und Digitalisierung gemeinsam mit ihrer örtlichen Öffentlichkeit in einem partizipativen Verfahren diskutieren und gestalten.
 - einen strategischen Ansatz im Sinne der Smart City Charta der Nationalen Dialogplattform Smart Cities verfolgen.
 - Smart City nicht als ausschließlich sektorales Projekt verstehen, sondern die räumlichen und gesellschaftlichen Wirkungen der Digitalisierung fachübergreifend betrachten.
2. Bereitstellung des Eigenanteils zur Finanzierung des Modellprojekts „Smart Cities“ im Haushaltsplan.
3. Erklärung der Bereitschaft der Stadt Kirchheim unter Teck zum modellhaften / beispielhaften Lernen für und mit anderen Kommunen.

Ermächtigungsüberträge von 2019 nach 2020

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 38

Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 36

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

32 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
4 Nicht abgestimmt

1. Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 0,8 Mio. Euro für die Erweiterung des Eichwiesenkindergartens (Investitionsauftrag 702365046003, Sachkonto 78710000) und 0,4 Mio. Euro für die Aufstockung des Haldenkindergartens (Investitionsauftrag 702365043002, Sachkonto 78710000). Als Deckung stehen Mittel aus dem Investitionszuschuss Hallenbad Dettingen (Investitionsauftrag 707424070001, Sachkonto 78120000) zur Verfügung.
2. Zustimmung zur Bildung der Ermächtigungsüberträge im Zuge des doppelten Jahresabschlusses 2019:

2.1 im Ergebnishaushalt	67.356 Euro
2.2 im Finanzhaushalt	21.634.485 Euro
3. Zustimmung zur Bildung einer Rückstellung für unterlassene Instandhaltung im Rahmen des Jahresabschlusses 2019:

3.1 im Sachgebiet Hochbau	185.000 Euro
3.2 im Sachgebiet Tiefbau	65.000 Euro

Allgemeine VerwaltungsangelegenheitenOB
EBM
BM
2401. Aktueller Sachstand zum Umgang der Stadtverwaltung mit dem Coronavirus

OB Dr. Bader informiert, dass die Verwaltung gestern an verschiedenen Stellen die Information herausgegeben habe, dass aufgrund der aktuellen Entwicklung alle kommunalen öffentlichen Veranstaltungen bis zu den Osterferien abgesagt werden. Er verweist auf die entsprechende Pressemitteilung. Dies umfasse auch das Städtepartnerschaftsjubiläum zu „30 Jahre Kalocsa/Kirchheim unter Teck“. Es müsse davon ausgegangen werden, dass die Problematik um Corona erst im Mai ihren Höhepunkt erreiche. Außerdem sei an Vereine, Institutionen und Kirchen die Empfehlung abgegeben worden, dies ebenfalls zu tun. Es gehe darum, den Verlauf der Infektionen zu verlangsamen, um die Funktionsfähigkeit des Gesundheitssystems und der Verwaltung aufrecht zu erhalten. Es gebe sehr dynamische Entwicklungen hierzu. Der Verwaltungsstab Corona treffe sich hierzu täglich. Über Schließungen von Kindergärten und Schulen müsse jedoch das Gesundheitsamt entscheiden. Soweit sei die Lage aktuell noch nicht. Heute Nachmittag sei ein neues Risikogebiet in Frankreich ausgewiesen worden. Die Bürgerforen seien abgesagt worden, die Fachforen würden fortgeführt werden, da es sich um einen kleineren Kreis an festgelegten Personen handle. Das Gremium habe eine Übersicht erhalten, aus der hervorgehe, welche Veranstaltungen abgesagt werden und welche weiterhin stattfinden.

StR Dr. Berhold (Grüne) bedankt sich für das unaufgeregte und entschlossene Steuern der Verwaltung durch die Coronavirus-Krise. Ängste hierzu gebe es aktuell genug. Den Dank spreche er für alle aus dem Rund an die Dezerementen aus. Als Hausarzt könne er sagen, dass die Atemwegsinfektionen zum Sommer normalerweise massiv zurückgehen würden. In den Abstrichzentren seien am Montag 522 und am Dienstag 362 Abstriche gemacht worden. Die ersten Ergebnisse von Montag seien gestern Abend gekommen. 15 Testergebnisse seien positiv gewesen, dies entspreche 3 % der getesteten Personen.

Auf die Anlage zum Protokoll (Pressemitteilung zum Coronavirus vom 10.03.2020).

Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten

OB
BM
121
231
350

2. Kirchheimer Appell gegen Rassismus

OB Dr. Bader schildert, dass er kurz nach seinem Amtsbeginn ein Gespräch mit der Polizei über die aktuelle Sicherheitslage in Kirchheim unter Teck geführt habe. Es gebe derzeit keinen Grund für Besorgnis. Jedoch schlage er vor, aus dem Gemeinderat heraus einen Appell gegen Rassismus zu formulieren. Als Beispiel hierzu nennt er die Stadt Stuttgart, die dies in sehr geeigneter Art formuliert habe. Er wünsche sich, dies auch mit konkreten Maßnahmen gegen Terror und Rassismus zu untermauern. Er schlägt vor, dass die Verwaltung einen entsprechenden Entwurf formuliere, diesen in die kommende Sitzungsrunde einbringe und mit dem Gremium abstimme.

Der Gemeinderat stimmt dem Vorhaben so zu.

Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten

- 221 3. Planungsstand Ortsdurchfahrt Stuttgarter Straße, Ötlingen –
223 Radwegführung vor dem Bonus Markt/Bushaltestelle

EBM Riemer erläutert anhand des Planes, dass damals vorgesehen gewesen sei, die Parkplätze vor dem Bonus Markt als Schrägparker anzuordnen, die direkt von der Stuttgarter Straße hätten angefahren werden können. Hinter den Parkplätzen, in Richtung Radweg, sei noch Platz für das Ein- und Ausladen der PKW eingeplant gewesen. Die Verkehrskommission habe nun aus Sicherheitsaspekten darum gebeten, die Situation nochmals zu überprüfen, da beim Abbiegen möglicherweise von rechts vorbeifahrende Radfahrer übersehen werden könnten. Die Stadt habe sich nun dazu entschieden, die Parkplätze in der bisherigen Form zu belassen, um die Sicherheit der Radfahrer zu erhöhen. Die Stadt werde dem Gremium noch vor der Sommerpause den Baubeschluss vorlegen und die Anlage des Buskaps überprüfen.

Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten

221
223

4. ÖPNV Wohngebiet „Im Münzen/Esslinger Steige“

StR Dr. Miller (Freie Wähler) führt aus, dass das Ruftaxi im Wohngebiet „Im Münzen/Esslinger Steige“ ohne vorherige Ankündigung eingestellt worden sei und die Anwohner nun keine Möglichkeit mehr hätten, mit dem ÖPNV zum Bahnhof oder in die Stadt zu kommen. Er fragt nach, ob eine Stellungnahme des Landratsamtes Esslingen hierzu vorliege.

EBM Riemer erläutert die Rückmeldung des Landratsamtes Esslingen an die Verwaltung. Die Ruftaxilinie 17 sei vergessen worden. Das Landratsamt Esslingen arbeite aber derzeit an einem neuen innovativen Ansatz, die Mitarbeitenden dürften hierüber jedoch aktuell keine konkrete Aussage treffen. Von der Verwaltung werde auf einer höheren Ebene entsprechend nachgefragt.

StR Dr. Miller (Freie Wähler) bittet darum, dass die Stellungnahme an das Protokoll angeheftet werden.

EBM Riemer sichert zu, die Stellungnahme des Landratsamts nachzureichen.

Kögel